

Verlesen durch Gemeindeammann Patrick Gosteli an der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. November 2025 zur Verabschiedung von Vizeammann Bruno Rigo, Gemeinderat Alex Meier und Gemeinderätin Alexa Cester

Verabschiedung Gemeinderäte / Ehrungen

«Ich gelobe, zum Wohl der Gemeinschaft Verfassung und Gesetz zu befolgen sowie die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.»

Mit den anschliessend gesprochenen Worten «Ich gelobe es» verpflichteten sich Bruno Rigo vor 33 Jahren, Alex Meier vor 28 Jahren und Alexa Cester vor 16 Jahren, ihr Handeln zum Wohle der Gemeinde Böttstein nach den erwähnten Grundsätzen unseres Rechtsstaates zu befolgen und zu handeln. Dieses Gelöbnis gegenüber dem Regierungsrat abzulegen, wurde für sie zum sich alle 4 Jahre wiederholenden Ritual. Am 1. Dezember 2025 findet die Inpflichtnahme aus bekannten Gründen ohne die drei statt. Kaum vorstellbar!

Sie waren stets dem Amtsgeheimnis unterworfen und dem Kollegialitätsprinzip verpflichtet. Das heisst, sie hatten einen vom Gesamtgemeinderat gefällten Entscheid nach aussen zu vertreten, ob sie intern im Rat nun dafür oder dagegen gestimmt hatten. Und das haben sie konsequent auch so eingehalten.

Total verlassen uns auf Ende Jahr nicht weniger als 77 Jahre Erfahrung im Gemeinderat. Erfahrung, die zu ersetzen eine grosse Herausforderung für das neu gewählte Gremium darstellt, aber ebenso für die gesamte Verwaltung.

Erlauben Sie mir, geschätzte Damen und Herren, ein paar Worte an meine Kollegin und Kollegen zu richten.

Alle drei hatten die Möglichkeit, mir die aus ihrer Sicht 3 wichtigsten Themen, Projekte oder Errungenschaften mitzuteilen, die aus ihrer Sicht die prägendsten ihrer Amtszeit waren.

Zwei haben – typisch Politiker – zwischen deren 6 und 15 mitgeteilt, einer hat erfüllt. Denn drei sind nun mal drei und nicht 15...

Niemand hat erwähnt, dass für sie der amtierende Gemeindeammann das grösste Erlebnis war... Gut, ich erhalte ab Januar drei neue Chancen.

Alexa Cester

Eintritt per 01.01.2010

Ressorts (aktuelle):	Sozialwesen, Gesundheit (inkl. Spital), Bürgerrecht, Niederlassung, Aufenthalt, Vereine, Kultur, Sport und Kirchenwesen, Jubilare
AG (aktuelle):	Vorstand zurzeit sozial, Delegierte Spitalkommission Leuggern, Delegierte Spitex-Konferenz Spitex RegioKirchspiel, Vorsitzende Sozialausschuss Böttstein

Besonderes

- Neujahrsapéro in festlicher Atmosphäre und mit einheimischem Schaumwein und musikalischer Darbietung in verschiedensten Genres.
- Die Gründung der AG Cultura, mit jungen, engagierten Mitgliedern, mit einem schönen Abschluss, welches mein Herzensprojekt war!
- Die Einbürgerungsgespräche, die zusammen mit Monika Meier oder Michelle Savarin seitens Verwaltung und dem Gemeindeammann stets seriös geführt wurden. Bei denen es ab zu auch Antworten zum Schmunzeln gab: Beispielsweise wurde ein Schweizer Nationalheld namens Wilhelm Teller geboren... oder ein bekannter Schweizer Berg erhielt die Benennung Pilates und natürlich als Highlight, eine typisch schweizerische Sportart: Der Swinger-Club.
- Der Aufbau eines Sozialdienstes mit regionalem Vorzeigecharakter mit Mietzinsrichtlinien, die später kantonale obligatorisch wurden und Arbeitseinsätzen für Sozialhilfe-Empfänger mit dem Ziel der Integration wieder in den 1. Arbeitsmarkt.
- Es resultierte eine spürbare Reduktion der Sozialhilfe-Quote. Die Fallzahlen konnten von 65 Dossiers mit 130 Personen auf 24 Fälle mit 29 Personen gesenkt werden. Und dies in Berücksichtigung, dass die Gemeinde heute rund 4'400 Einwohner zählt, während dies zu Beginn Deiner Tätigkeit mit rund 3'600 deutlich weniger waren.
- Mit guter Planung und auch mit einer Prise Glück (Zwischennutzung Bauernhaus), konnte das kantonale vorgegebene Kontingent der zugewiesenen Asylbewerber und Flüchtlinge immer erfüllt werden.

Alex Meier

Eintritt per 01.01.1998

Ressorts (aktuell): Tiefbau, Strassen, Wasserversorgung, Abwasser, öffentlicher Verkehr, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Gewässer
AG (aktuell): Ortsbürger- und Forstkommission, Delegierter Partnergemeinden AEW Energie AG, Delegierter Regionalkonferenz Jura Ost, AG EZ Grossacher, AG Überarbeitung Gemeindereglemente

Besonderes

Strassen/Tiefbau:

1999: Ausbau Schmidberg
2015: Öffentliche Beleuchtung / Ersatz mit LED-Beleuchtung ganze Gemeinde (Pioniergemeinde im Bezirk Zurzach, die komplett umgerüstet hatte)
2016: Böttsteinerstrasse Kleindöttingen-Böttstein
2024: Projekt K442/K446 Böttstein + K285 Hauptstrasse Kleindöttingen-Leuggern
1998-2025: Diverse Projekte Gemeindestrassen/-Werke

Wasserversorgung:

2007: Sanierung Reservoir Feertel
2009: Ersatz Steuerung Wasserversorgung
2015: Erneuerung Grundwasserschutzzone GWP
2015: Neuerteilung Konzession Grundwasser per 01.01.2015 für 30 Jahre (bis 2045)

Abwasser:

2016-2025: GEP 2. Generation (generelle Entwässerungsplanung) Planung und Umsetzung
2013-2025: Regionale ARA Klingnau
2016-2018: Sanierung von 7 Abwasserpumpwerken

Allg.

2008 - 2012: AG BNO Überarbeitung
2009: WL-Kataster elektr. geoproregio

Bruno Rigo

Eintritt per 12.10.1992

Ressorts (aktuell):	Hochbau, Planung, Energie, Fernwärmeversorgung, Gemeinschaftsantennenanlage, Handel, Gewerbe, Industrie, Zivilschutz
AG (aktuell):	Abgeordneter ZurzibietRegio, VR Refuna AG, AG GA/VA Aaretal, Vize-Präsident Aareperle, Döttingen, Mitglied Behördenausschuss Repol Zurzibiet, Vorstand Bevölkerungsschutz Zurzibiet, AG EZ Grossacher (seit 2008 Start BNO-Revision bis heute, Gestaltungsplan)

Besonderes

- Refuna: Verantwortlich für das Ortsnetz wie auch als Delegierter der Gemeinden im Verwaltungsrat der Refuna AG. Bruno hat sich in all den Jahren regelrecht zum Mister Refuna entwickelt – sein Herzensprojekt.
- Kabelfernsehen, verantwortlich seitens Gemeinderats über Jahrzehnte für die verschiedenen Phasen bis aktuell zur Vorbereitung für den nächsten grossen, technischen Schritt - zum Wechsel von Koax auf Glasfaser durch GIB und Swisscom.
- Totalrevision Bau- und Nutzungsordnung mit EZ Grossacher, inkl. Teilzonenplan-Revision, öffentlich-rechtlicher Vertrag mit den Grundeigentümern, städtebauliche Studie, behördenverbindlicher Richtplan und Gestaltungsplan, der aktuell in der zweiten Vorprüfung beim Kanton ist.

Tja, die legendären Feststellungen «Ich hann's scho immer gseit», oder «Ihr werdet's dänn scho gseh, dassi Recht gha han» sind so legendär, wie wenn seine mit Intensität geführten Argumentationen, die kein weiteres Mitglied im Gemeinderat auch nur im Entferntesten teilen konnte, absolut chancenlos waren: «Ja, dänn stemmed doch ab», «aber Ehr werdet's dänn schono gseh, dassi Recht gha han». Oder auch Hinweise auf die Rechtslage waren nicht immer von grosser Empfänglichkeitsbegeisterung seitens Vizeammann Bruno Rigo spürbar. «Das machemer halt glich so...».

Bruno Rigo war seit 2006 auch in der Funktion als Vizeammann unverzichtbar. Die Einsätze hielten sich mengenmässig in Grenzen. Wenn aber terminliche Doppelspurigkeiten vorgelegen haben, so war Bruno zuverlässig verfügbar. Auch war er sich nie zu schade, sich schützend vor den Gemeindeammann oder Gemeinderatskollegen zu stellen, wenn dies die Situation erforderte.

Zum Schluss

Die Stärke eines Gemeinderats zeigt sich durch ein gemeinsames Auftreten nach aussen. Und dies hat der Gemeinderat Böttstein während der letzten Jahrzehnte eindrücklich gelebt und wurde dadurch in der Region auch so wahrgenommen. Dass die linke Hand nicht wusste, was die rechte tut – totale Fehl-anzeige. Wenn jemand mal ausfiel, war sofort ein Kollege oder eine Kollegin da, um einzuspringen. Dazu waren stete Weiterbildung eine Selbstverständlichkeit. Durch das angeeignete Wissen, die lang-jährige Erfahrung und die exakte Dossierkenntnis sind Markenzeichen unserer Vertreterin und Vertreter. Sie sind es heute und waren in der Vergangenheit, auch in regionalen Gremien stets ernstzunehmende Sparringpartner, ja bisweilen gar gefürchtet, wenn es auch mal gilt, eine ungeliebte Haltung einzunehmen, Budgets zu hinterfragen oder gar abzulehnen, wenn die Erklärungen nicht nachvollziehbar oder überrissen erscheinen.

Lieber Bruno, lieber Alex, liebe Alexa

Namens des Gemeinderats Böttsteins, der Verwaltung, der Schule sowie der Bevölkerung danke ich Euch für die vielen Jahre, in denen Ihr Eure wertvolle Schaffenskraft in den Dienst der Gemeinde gestellt habt.

Dieses Engagement in einer Laudatio auch nur annähernd Eurer Leistung entsprechend gerecht zusammenzufassen ist praktisch ein zum vornherein zum Scheitern verurteiltes Unterfangen. Tja, ich bin gescheitert. Ich hoffe aber, dass Ihr Euch punktuell wiedererkennen habt können.

Ich wünsche Euch für die kommenden Monate und Jahre viel Zeit, die Ihr mit Euren Liebsten verbringen könnt. Zeit, die in den vergangenen Jahren möglicherweise (oder besser gesagt, garantiert) zu kurz gekommen ist, diese nun umso intensiver geniessen könnt. Bleibt gesund und weiterhin kritisch. Ich freue mich jederzeit auf ein Wiedersehen!

Vielen herzlichen Dank!